



Erstellt: 31. März 2023 Geschrieben von Kerstin Schröter

Rumänien - Das nicht endende Grauen für streunende Hunde und Katzen



Wann wird Rumänien sich endlich wirklich tierschutzgerecht und verantwortungsbewusst um seine streunenden Hunde und Katzen kümmern???

Auch im Jahr 2023 werden Streuner, einschließlich tragender Hündinnen, Welpen und schwer verletzter Tiere, eingefangen und für 14 Tage in furchtbaren Tötungsstationen ohne Zuwendung und medizinische Hilfe festgehalten und dann getötet. Sie werden meist ohne Futter und eng zusammengepfercht verwahrt und dann bestialisch ermordet. Nur dank der Hilfe von privaten Tierheimen können wenige Hunde und Katzen landesweit gerettet werden. **ABER JEDES LEBEN ZÄHLT!**



Nur die, von tierlieben und verantwortungsvollen Tierschützern ins Leben gerufenen, privaten Tierheime in Rumänien, bringen etwas Licht in das Leben der rumänischen Straßenhunde, die das Glück haben, dorthin

Hunde Spiegel



Ihr Online-Magazin
rund um den Hund

zu gelangen. Die wenigen Tierschützer vor Ort nehmen zu allen Jahreszeiten ausgesetzte Tiere auf, holen sie aus den Tötungsstationen, pflegen und kastrieren sie. ... und wenn möglich, vermitteln sie diese armen Geschöpfe in andere hundefreundliche Länder und neue Familien.



Gerettet aus einer der zahlreichen Tötungsstationen in Rumänien! Maria Cristina Rizea mit einem ihrer Schützlinge.

Das private Tierheim des Vereins "Hilfe statt Trost" ist eines davon in Rumänien, das u.a. von weiteren deutschen und dänischen - Tierschutzvereinen und Tierschutzinitiativen unterstützt wird und Hunden und Katzen immer wieder das Leben rettet. "Hilfe statt Trost n.e.V. - für Hunde in Not" ist eine kleine Initiative aus Arnshausen (Sauerland), die sich, wie einige andere großartigen Initiativen auch, mit Kraft, Energie und Zeit dafür einsetzt, die Tierschützerin Maria Cristina Rizea in Rumänien, die für die Tierrettung buchstäblich ihr Letztes gibt, zu unterstützen. Vor Ort haben sich Maria und ihr kleines Team zur Aufgabe gemacht, fast täglich Hunde und Katzen direkt aus den grauenvollen Tötungsstationen zu retten, sie direkt von der Straße aufzulesen oder zu füttern und die einzig hilfreichen und nötigen Kastrationskampagnen für Streuner und die Hunde und Katzen der Bevölkerung zu organisieren! Allein im Jahr 2022 konnten 966 Hunde und 1202 Katzen, durch die unermüdliche Hilfe und den beeindruckenden Einsatz von Kornelia Kannengießer von "Hilfe statt Trost n.e.V.", sterilisiert werden.

Hunde Spiegel



Ihr Online-Magazin
rund um den Hund

Nur die Kastrationsaktionen, die sich mit Spendengeldern finanzieren, verhindern die ungehinderte Vermehrung der Hunde und Katzen in Rumänien!



Foto/s Copyright: Hilfe statt Trost n.e.V. / www.hope-for-future.com

Nur die Kastrationsaktionen, die sich mit Spendengeldern finanzieren, verhindern die ungehinderte Vermehrung der Hunde und Katzen in Rumänien!

Aber damit ist es leider eben nicht getan! Die geretteten Hunde und Katzen des Tierheims müssen, über alle möglichen Kanäle, auf Facebook und Instagram und die Internetseite des Vereins Hope for future e.V. www.hope-for-future.com, in liebevolle neue Zuhause weiter vermittelt werden, damit wieder Platz für die nächsten verlassenen Hunde und Katzen von den Straßen und Tötungsstationen Rumäniens ist!

Die Vermittlung der Hunde und Katzen ist höchst legal. Alle Tiere sind gechippt, sowie mit allen nötigen Untersuchungen, Impfungen und europäischen Heimtierausweisen versehen und werden nur nach eingehenden Kontrollen der Adoptanten, die diesen armen Kreaturen ein neues Leben geben möchten, in ihre neuen Familien entlassen.

Den europaweiten Transport zu den neuen Familien übernimmt das Unternehmen "Paws in Hands" mit zwei tiergerecht ausgebauten und klimatisierten Transportern und jeweils zwei Mann Besatzung zur Betreuung auf den "Heimreisen" der Hunde und Katzen.

[Zu den Tierschutzhunden und Katzen, die ein Für-Immer-Zuhause suchen geht es hier!](#)

Hunde Spiegel



Ihr Online-Magazin
rund um den Hund

Tierschutzgerechter, sicherer Transport mit PAWS IN HANDS.



Foto/s Copyright: www.hope-for-future.com

Der deutsche Verein "Hilfe statt Trost n.e.V." hat mit seinen Mitteln und eigener Hände Arbeit den Bau des Tierheims ermöglicht, ist weiter unermüdlicher Unterstützer und Spender und weiß durch die enge Zusammenarbeit, Hilfe und buchhalterischen Tätigkeiten, sowie Arbeitseinsätze direkt in Rumänien, welche immense seelische und finanzielle Belastung die Helfer vor Ort in Rumänien zu tragen haben!

Aber leider gibt es auch Menschen in Rumänien oder dem Ausland, die diese Art des Tierschutzes nicht gutheißen und auch verleumderische Anfeindungen veröffentlichen, die dann teilweise sogar in unnötige Kontrollen der rumänischen Polizei gipfeln und die legale Arbeit der Tierschützer in den privaten Tierheimen zusätzlich belastet.

Zurzeit sind mehrere hundert gerettete Hunde im rumänischen privaten Tierheim von Maria Cristina Rizea untergebracht. Allein die monatlichen Futterkosten belaufen sich auf rund 9.000 Euro, wenn man laut VETO-Tierschutz pro Hund und Monat mindestens 22 Euro ansetzt. Dabei sind jedoch weder die zusätzlichen Futterkosten für die Katzen noch das teurere Welpen- und Sensitivfutter und Zubehör berücksichtigt. Auch die Tierarztrechnungen, für die immer nötige medizinische Versorgung, Kastrationen und die immer wieder vorkommenden Notfälle sowie die unermüdliche Hilfe und Arbeitsleistung der Tierschützer vor Ort, sind hier lange nicht mit einbezogen.

Hunde Spiegel



Ihr Online-Magazin
rund um den Hund

Das kann Tierschutz, Medizin, Futter und Liebe! Derselbe Hund!



Vorher

Dazwischen

Nachher

Foto/s Copyright: www.hope-for-future.com

Mit Spenden kann man wirklich helfen und Leben retten!

Da das Tierheim und die immense Arbeit sich über Spenden finanziert, ist jeder Cent gern gesehen! Für Futter, Zubehör, Medikamente, Kastrationen und Tierarzt-Rechnungen wird finanzielle Unterstützung dringend benötigt.

Über das Spendenkonto von: Hilfe statt Trost n.e.V., Steuernummer: 303/5980/7405, FA Arnsberg:
Kornelia Kannengießer
Vermerk: Spende Hilfe statt Trost n.e.V.
Bankverbindung: SPARDA BANK WEST
Swift-Code (BIC): GENODED1SPW
IBAN-Nummer: DE 97 3306 0592 0530 3557 70

Spendenquittungen können über kornelia.kannengiesser@web.de angefordert und ausgestellt werden.

Spenden direkt und schnell per PayPal: info@hope-for-future.com

Oder das Spendenformular: <https://www.hope-for-future.com/spenden-und-helfen/geldspenden/>

[Oder über Betterplace!](#)

[Oder direkt über Veto Tierschutz Futter spenden!](#)

Hunde Spiegel



Ihr Online-Magazin
rund um den Hund

[Oder mit 1 € pro Monat Gutes tun mit Teaming!](#)

[Hier findet Ihr weitere Möglichkeiten wie Ihr helfen könnt!](#)



Wer es aus der Tötungsstation oder von der Straße zu Maria ins private Tierheim geschafft hat, ist erstmal gerettet und kann von hier aus ein neues Zuhause finden!

Web: www.hilfestatttrotst.wordpress.com

Web: www.hope-for-future.com für Vermittlungen

Facebook: <https://www.facebook.com/hopeforfuturemaria>

Instagram: [@hope.for.future_](https://www.instagram.com/hope.for.future_)

Hunde Spiegel



Ihr Online-Magazin
rund um den Hund

Wie auch bei [VETO-Tierschutz](#) zu lesen ist, finanziert die rumänische Regierung Hundefänger, städtische Tierheime und Tötungsstationen, auch mit beträchtlichen EU-Geldern! Sowohl für die Versorgung, als auch für die Tötung eines Tieres erhalten die Betreiber Geld. Für jeden gebrachten Hund wird eine Prämie gezahlt: bis zu 75 Euro pro Tier. Diese finanzielle Belohnung stellt für viele Menschen in Rumänien eine lukrative Einnahmequelle dar, aus der sich mit den Jahren ein richtiger Geschäftszweig entwickelte. Das staatlich finanzierte Geschäft mit der Ermordung der Hunde und Katzen lockt viele skrupellose und erbarmungslose Rumänen an und dieser "Berufszeitung" verdient sich ein ordentliches Einkommen mit dem Einfangen und Ermorden der Sreuner!

Text: Kerstin Schröter / Tierspiegel

Fotos: Copyright www.hope-for-future.com